

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 51

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holz-Marktberichte.

Schweizerischer Holzhandelsbericht. Die rege Nachfrage nach Brennholz, wie sie sich zum Teil als Folge der erschwerten Kohlenzufuhr im Vorwinter herausbildete, hat etwas nachgelassen. Manche Forstverwaltungen haben in diesem Winter, um einer großen Arbeiterzahl Beschäftigung zu bieten, sich veranlaßt gesehen, ein größeres Quantum zu schlagen als üblich, so daß sie in der Lage waren, der gesteigerten Nachfrage zu genügen. Rascher als erwartet, hat sich der Konsum für Brennholz gesättigt, und auch für Papierholz hat die Nachfrage nachgelassen, weil teilweise die Fabriken infolge der Unterbindung des Chemikalien-Importes ihre Produktion nicht unbefristet ausdehnen können. Als Folge dieser Erscheinung bröckelten die Preise für Papierholz wie auch für Brennholz in den letzten Wochen wieder etwas ab. Es notieren gegenwärtig franko Bahnstation oder Marktort geliefert:

Tanneses Spaltenholz 36—40 Fr. pro Kasten.

Buchenes Spaltenholz 48—55 Fr. pro Kasten.

Papierholz 38—40 Fr. pro Kasten.

Für Nutzholz waren die Preise im Laufe des Winters infolge der Krise im Baugewerbe sehr gedrückt. Die Lieferungsabschlüsse der Sägewerke sind im allgemeinen zu um 4 bis 6% niedrigeren Preisen als im letzten Jahr getätigt worden. In den letzten Wochen hat sich der Markt in Nutzholz wieder etwas belebt. Es ist das eine Folge des österreichischen Holzaustrages. Österreich lieferte ziemlich Mengen Holz sowohl nach der Schweiz als insbesondere nach Italien. Infolge Unterbindung jener Zufuhr haben sich die italienischen Holzhändler veranlaßt, in der Schweiz ebenfalls nach Nutzholz Umschau zu halten. Es hat das zu einer Belebung des Marktes geführt. Die Weitergestaltung des Nutzholzmarktes hängt von der Dauer des österreichischen Ausfuhrverbotes ab. Solange dieses besteht, werden sich die Preise bessern können. Fällt es, so werden wir wieder mit den gleichen Umständen rechnen müssen, wie sie diesen Winter waren, es sei denn daß die Bautätigkeit mit dem Frühjahr wieder reger einsetzt und das Baugewerbe von einer normalen Beschäftigung sprechen kann. Ein solcher Umschwung ist in diesem Gewerbebezirk aber kaum zu erwarten, da eine Baulust, solange die politischen Konstellationen nicht abgeklärt sind, sich kaum recht geltend machen kann. Andererseits stehen der Belebung der Bautätigkeit die hohen Zinssätze für Hypothekendarlehen und Bankkredite hindernd im Weg.

Heute werden franko Bahnstation oder Säge geliefert, je nach Dertlichkeit, pro Festmeter, ohne Rinde gemessen, oder mit Rinde nach Abzug des usancegemäßen Einmaßes bezahlt:

Gesunde, erstklassige Nadelholztrümmel	30—38 Fr.
Gesunde, erstklassige Eichenstämme	75—85 "
Tannenstämme (Langholz)	26—30 "
Gertstangen	18—24 "
Eichenes Schwellenholz, je nach Qualität	36—40 "

Holzpreise in Lengnau (Aargau). Das Stadtförstamt verkaufte — über die Rinde eingemessen — 33 m³ Eichen, nämlich: 4 St. 3. Kl. 40—49 cm stark, mit 3,66 m³ zu 95 Fr. per m³, 26 St. 4. Kl. 30—39 cm stark, mit 11,29 m³, zu 70 Fr. per m³, 73 St. 5. Kl. 20—29 cm stark, mit 18,07 m³, zu 45 Fr. per m³.

Holzpreise in Bischofszell (Thurgau). Im Eberswilerholz (3—3,5 km vom Bahnhof entfernt, Wegsame mittelmäßig): Blöcher, Mittel 0,60 m³, Fr. 34 73 per m³, hierbei 80% Weißtannen, 10% Kiefer, 10% Fichtenstämme, Mittel 0,55 m³, Fr. 27.14 per m³, hierbei 50% Weißtannen, 30% Fichten und 20% Kiefer; im Langentannerholz (1,5 km vom Bahnhof, Wege

ganx aut): kleinere Stämme und Kiefernholz, Mittel 0,39 m³, Fr. 25 53 per m³; einzelne schöne Blöcher in Eberswil, zu Deckerholz geelanet, galten Fr. 40—42 per m³. Holz entrinnet. Ziel 4 Monate. Käufer: umliegende Säger, Baumstier und Decker.

Vom bayrischen Holzmarkt. Am Brettermarkt ist trotz schwacher Nachfrage eine feste und zuversichtliche Haltung wahrzunehmen. Die Bestände an schmalen Ware sind im allgemeinen nicht groß. In „guter“ sowie reiner und halbreiner Ware herrscht eine weit größere Auswahl als sonst. Die Großhändlerchaft verhielt sich bis jetzt reserviert, da die Marktlage noch nicht geklärt ist. Wenn auch der Waffenerfolg auf die Unternehmungslust belebend einwirkt, so konnten sich die Grossisten zum Abschluß langfristiger Lieferungsverträge nicht entschließen. Nur hier und da kommen Abschlüsse zustande. Hierbei waren die Preise franko schwäbischen Stationen: 100 Stück 16' 1" unsortierte Bretter: 5" breite Ware 43 bis 43 50, 6" 53—53 50, 7" 63—64, 8 73—73 50, 9" 83—84 10" 93—94, 11" 103—103 50 und 12" 123—124 Mt. Doch wurden seitens einiger Sägewerke darüber hinaus einige Mark verlangt, was den Geschäftsabschlüssen hinderlich war. Die Holzhändler reifen mehr oder weniger nur einige Waggonladungen aus ihren laufenden Lieferungsverträgen ab. Die Brettererzeugung wird allgemein eingeschränkt, um eine Belastung des Marktes hintanzuhalten und die feste Stimmung nicht zu beeinflussen. Der Baumarkt stellte nur geringfügige Anforderungen an den Markt und ist daher Bretter- und Blochware nur spärlich gefragt. Tannenblochware für Tischlereizwecke ist bei starkem Angebot nur mäßig gefragt. Das Mißverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage tritt noch schärfer bei geschnittenen unbäumten Kiefernblochhölzern zutage. Kiefernwaagondielen dagegen waren bei dem jetzt herrschenden guten Beschäftigungsgrad der Waggonfabriken bei annehmbaren Preisen. In Eschenschmittware ist fortwährend die Situation schwierig. Die Lager sind überfüllt und haben beim derzeitigen Stand des Baugewerbes und der Möbelfabrikation wenig Aussicht auf Entlastung. Es ist noch ein Glück, daß die Fällungseinschränkung von Eschenrundhölzern von den Forstämtern streng gehandhabt wird. Eschenschmittware fand bei hoher Preislage reißenden Absatz.

Verschiedenes.

† **Baumeister Josef Scheier-Geiger in St. Gallen** starb am 7. März im Alter von 67½ Jahren. Er war Mitinhaber des Baugeschäftes Scheier & Dürtscher und kam vor vielen Jahren aus Vorarlberg nach St. Gallen. Er arbeitete sich durch unermüdblichen Fleiß zum Bauunternehmer auf und trat geschäftlich erstarbt mit Erfolg

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzise gezogen



jeder Art in Eisen u. Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm breit
Schlackenreines Verpackungsbandisen.

Grand Prix: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. 3